

NEU UND NACHHALTIG

stratum-News | Ausgabe 06/2020

Eine der Lehren, die wir aus „Corona“ ziehen müssen, lautet: Es ist leicht, einer Gesellschaft den Lockdown zu verordnen, aber es ist ungemein schwieriger, das gesellschaftliche Leben wieder zu öffnen. Warum ist das aber so?

Im aktuellen Blog von brandeins befasst sich Wolf Lotter mit dem Unterschied zwischen Komplexität reduzieren und Komplexität erschließen. Dabei stellt er fest: „Je mehr Unsicherheit, Angst und Unvermögen im Umgang mit Komplexität herrscht, desto mehr reden die Leute von Planung, Kontrolle und Gestaltung.“ Das war die Situation zu Beginn der Corona-Krise und so war unser Handeln: Jetzt ging es erst einmal um Kontrolle und ein striktes Maßnahme-Korsett. Die Planung wurde zentralisiert, die politische Exekutive übernahm das Heft des Handelns und die Angst vor der Überlastung des Gesundheitssystems dominierte alles. Differenzierung war nicht mehr möglich, die Bilder aus China und Italien wurden zum Maßstab. Dass die Zustimmungswerte für die Führung in dieser Zeit deutlich anstiegen und viele sich in dieser plötzlich so einfach geregelten Welt merklich wohlfühlten, zeigt, dass die Reduzierung der Komplexität erfolgreich war. Die Welt war einfacher geworden, trotz oder gerade wegen der Bedrohung.

Aber unsere Welt ist eben nicht wirklich so einfach und so fällt es ungemein schwer, nach dem Lockdown eine überzeugende Lockerungsstrategie zu entwickeln. Wollten zu Beginn der Pandemie-Krise manche Politiker das Virus noch „stoppen“, merken wir jetzt, dass es in der Welt bleiben wird und unser Leben noch komplexer macht.

Lesen Sie weiter im [stratum-Blog!](#)

GESUCHT: DIE NEUE FÜHRUNGSKRAFT

„Agiles“ Führen ist zurzeit angesagt. Allerdings kommt das Konzept der Agilität aus der IT (Scrum) und dem Projektmanagement (Design Thinking) und lässt sich nicht einfach auf Führungsaufgaben übertragen. Wenn es mehr sein soll als eine Ideologie, müssten wir uns genauer mit Führungsverhalten auseinandersetzen und nach einem neuen *Role Model* Ausschau halten. Zusammen mit Nina Trobisch und Annalena Maas entwickelt **stratum** derzeit die Idee, agiles Führen durch Anleihen aus dem künstlerischen Bereich zu qualifizieren und den Ansatz des „Artful Leadership“ für praktisches Kompetenztraining und Führungskräfteentwicklung zu erschließen. Mit einem Potenzialanalyse-Instrument wollen wir die Dimensionen herausarbeiten, die das „Führen wie ein Künstler“ beschreibbar machen. Dafür haben wir die Wirtschaftspsychologen der CNT Gesellschaft für Personal- und Unternehmensentwicklung aus Hamburg gewonnen.

Um unser bisher erarbeitetes Konzept zu validieren, suchen wir jetzt zwei Testgruppen, die einen Online-Potenzialanalyse-Fragebogen ausfüllen:

- Menschen, die als „Künstler“ arbeiten
- Führungskräfte aller Ebenen und Branchen.

Sie bekommen von uns kostenlos einen Zugang zu Ihrer Online-Befragung. Die Ergebnisse werden von uns nur anonymisiert verarbeitet, denn wir wollen ja nur wissen, wie weit das von uns entwickelte Anforderungsprofil von der Realität entfernt ist. Sie selbst bekommen natürlich von CNT Ihre individuelle Auswertung mit Erläuterungen.

Machen Sie mit und klicken Sie auf diesen [Link!](#)

„Die alte Welt wollte Komplexität immer nur reduzieren. Die neue erschließt sie.“
Wolf Lotter

UTOPIA 2048 – AUCH DANK CORONA NACHHALTIGER

„Es gibt viele zu viele Dystopien und zu wenige Utopien“, stellt Lino Zeddies fest. In seinem soeben erschienen Buch „Utopia 2048“ beschreibt er eine Welt, die auch durch die Corona-Krise einen entscheidenden Anstoß für positive Veränderungen erhalten hat. Die Geschichte begleitet zwei junge Menschen, an denen die Corona-Zeit vorbeigegangen ist, weil sie im Komaschlaf lagen und erst 2048 wieder aufgeweckt wurden. In ihren Augen führt uns Lino Zeddies durch eine denkbare Realität des Jahres 2048, in der die Welt auch die Klimakrise überwunden hat und auf dem Weg in eine neue, nachhaltige Balance ist. Er ist bei uns am 13. Juli. [Hier anmelden!](#)

WEGEN CORONA VERSCHOBEN – JETZT BUCHBAR!

Etliche unserer Seminartermine sind dem Lockdown zum Opfer gefallen, d.h. wir mussten sie absagen und auf Termine verschieben, die voraussichtlich wieder Realkontakte zwischen Menschen zulassen. Nun ist es soweit und wir freuen uns über Anmeldungen zu:

- [Moderation Zukunftswerkstatt und andere Großgruppenmethoden](#) mit Kristina Nauditt vom 04. bis 06.08.
- [Veränderungsmoderation](#) mit Richard Häusler am 18./19.09. | Intensiver kann man nicht lernen!

Die Anmeldung ist ab sofort eröffnet!

DIE NEUE STRATUM LOUNGE – HYGIENE UND DIGITALISIERUNG

Auf der Website der stratum lounge finden Sie jetzt unser [Hygienemanagement](#), damit wir uns alle so sicher als möglich in den Räumen bewegen und uns auch wieder in der analogen Welt treffen können.

In Zukunft möchten wir Ihnen hier aber auch einen Ort bieten, an dem Sie professionelle Online-Meetings organisieren können, Webinare perfekt aufnehmen und Ihre Veranstaltungen auch aufzeichnen und streamen können. Peu à peu bauen wir deshalb hard- und softwaremäßig das Equipment und Surrounding dafür aus – von Greenscreen und Beleuchtung über Kameras und Speakerphones bis zum kompletten Videokonferenzsystem und Online-Studio. Diese Digitalisierungsstrategie möchten wir zusammen mit den Nutzern und Kunden der stratum lounge umsetzen. **Sprechen Sie uns deshalb gerne an, wenn Sie Ideen haben, die Sie gerne zusammen mit uns umsetzen wollen!**

STRATUM GOES KI – UNTERSTÜTZT VON „GEMEINSAM DIGITAL“

„[Gemeinsam digital](#)“ ist das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Berlin. Unterstützt durch dieses Kompetenzzentrum wollen wir herausfinden, inwiefern ein **KI-Sprachassistent auf der Webseite [stratum](#)** dabei unterstützen kann, Anfragen zu Veranstaltungen, Themen und Workshop-Inhalten automatisiert zu beantworten. Unser Partner bei diesem Projekt ist das Institut für Innovations- und Informationsmanagement GmbH, ein An-Institut der Technischen Hochschule Brandenburg.

stratum GmbH

Boxhagener Str. 16

10245 Berlin

www.stratum-consult.de

info@stratum-consult.de

00493022325270

Newsletter abbestellen – [hier klicken!](#)